



SEPTEMBER

Mittelrhein

LANDESVERBAND MITTELRHEIN E.V., KÖLN,
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



Nachrichten 3177 Informationen



Namentlich

in der



Dr. Heinz Jäger, Präsident des Deutschen Philatelistenbundes (rechts), überreichte anlässlich der Eröffnung des diesjährigen Philatelistenkongresses in München ein Königlich-Bayerisches Postwappen an Stadtrat Hermann Memmel (Mitte), der in Vertretung von Oberbürgermeister Georg Kronawitter die Briefmarkensammler aus ganz Deutschland begrüßte. Links neben den beiden: Jürgen Ehrlich, der Präsident des deutschen Briefmarkenhandels.

Deutlicher war es nie zu sehen: Das Verhältnis APHV und BDPH konnte nicht besser sein und auch nicht eindeutiger demonstriert werden. Die Erkenntnis, daß beide aufeinander angewiesen sind, wurde auch bei dem Münchener Kongreß deutlich ausgesprochen.

Bei einem Besuch der Fa. pan - Adress war der Vorstand der schwäbischen Gründlichkeit des Bundesschatzmeisters zum Opfer gefallen. Er hatte die Streifenkarte auf die verteilt Sitzenden aufgeteilt, und der Kontolleur hat jeden mit 20,-DM bestraft. Frau Vieweg wurde nun beauftragt, die hohen Herren wieder freizukaufen. Es gelang ihr, und deshalb ist der Bundesvorstand zum Glück noch nicht vorbestraft.

Der Donnerstag begann mit einem Empfang beim Oberbürgermeister. Er hat seinen Vertreter geschickt, wohl weil der auch Briefmarkensammler war. Es gab Bier und Weißwürste.

Nachmittags ging es weiter mit der Pressekonferenz die Herr Paikert wieder leitete.



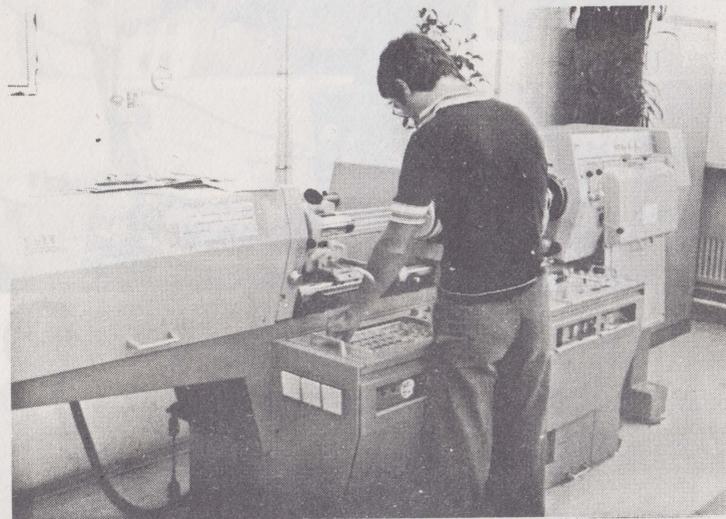
Die Journalisten löcherten besonders den Fälschungsbekämpfungs-Oberstaatsanwalt Dobbert. Dr. Jaeger wurde intensiv über die Vorhaben der 80iger Jahre und hier besonders den geplanten Bau des Hauses der Philatelie in Frankfurt befragt. Bei der Pressekonferenz waren alle bekannten Zeitungen und Agenturen vertreten, hier war die Weltstadt München den Orten mit weniger Pressekonzentration eindeutig überlegen.

MICHEL

Schwaneberger Verlag GmbH

Nach der Pressekonferenz kam der "Leckerbissen" für Kenner und andere. Der MICHEL hatte den Bundesvorstand und nach einer Vorschlagliste des Bundes die Vorsitzenden, Geschäftsführer und Schatzmeister der Landesverbände eingeladen. Mit einem Telefongespräch nach München habe ich meiner Einladung nachgeholfen, nicht so die Vielen, die ohne Einladung einfach doch da waren, und der Bus knickte bald ein.

Der Gerber- Verlag, bei dem auch unser MICHEL zuhause ist, wurde den Gästen in Einzelgruppen vorgeführt. Daß hier der Quelle - Katalog gedruckt und Poster und Tapeten und Werbeschriften in der besten Farbqualität hergestellt werden und natürlich die MICHEL-Kataloge und als Höhepunkt der farbige Deutschlandkatalog. Die Fertigung dieses Kataloges verdanken wir dem Hellscanner mit Laserabtastung, der den über 5000 abgebildeten Marken die höchstmögliche Farbtreue der Wiedergabe ermöglichte.



Der Hellscanner kostete rd. 750 000,- und die Druckmaschinen nochmals 5 000 000,- . Damit sind die Risiken und Größenverhältnisse umrissen. Die größte Schwierigkeit war aber nebenbei die Beschaffung der über 5 000 Marken im ungebrauchten Original. Herr Webersinke sagte mir, daß die Münchener Händler und bedeutende Sammler das Material zur Verfügung stellten.

Nach der Besichtigung ging es zur Schlacht am kalten Buffet.

Ladende und Gäste haben sich dann noch mit Geschenken überboten, und mit den folgenden Bildern möchte ich Sie mit teilnehmen lassen, und den Teilnehmern seien sie eine schöne Erinnerung.



Herr Webersinke



Herr Hohenester
und Dr. Jaeger

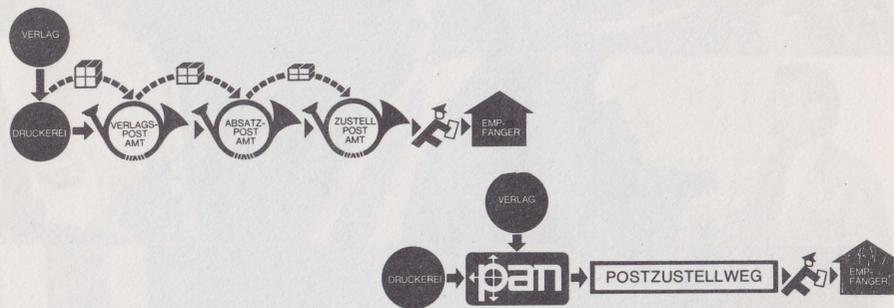




Welter Paikert Bolte Ehrlich - APHV

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit Freitag 9.9.1977

Wenn in den vergangenen Jahren dieser Arbeitskreis die Themen aus der Versammlung erarbeiteten ließ, waren diesmal verbandspolitische Probleme angesprochen und nach einleitenden Worten des Versammlungsleiters König lief das Programm ab. Herr Krull von der Fa. pan- ADRESS, München, hielt ein Referat über die künftigen Möglichkeiten des Versands der Bundesnachrichten und der Einrichtung einer Zentralkartei für den Bund Deutscher Philatelisten. Notwendig wurden diese Vorbereitungen, weil die Bundespost ab 1.1.1979 den bisherigen Zeitungszustelldienst einstellt. Dabei wird auch im Blätterwald der Bezieher der BN ausgeforstet. Die Vereine werden die ihnen zugesickten Listen überprüfen oder die Liste so anerkennen und danach auch die Beiträge abführen. Die nachstehende Grafik möge Ihnen die jetzige mit der künftigen Lösung zu vergleichen erleichtern.



Die Umstellung wird wahrscheinlich schon im 1. Vierteljahr 1978 erfolgen nach Aussen- dung der Januarnummer. Die Möglichkeiten der durch EDV gespeicherten Daten sind ein- drucksvoll geschildert worden. Die Daten sind vor unbefugter Verwendung durch das Datenschutzgesetz sicher.

Steuer - Bundesstellenleiter Bolte sprach über seine Konzeption einer Steuerfibel für Vereinsvorsitzende. Seine Erfahrungen der letzten Zeit und viele Steuer - Bußgeldver- fahren gegen Vereine und Sammler haben die Themen gerade für ihn herausgefordert. So die Rechtslage für Nicht-e.V. Vereine, die verschiedenen Steuerarten, Vertretung und Haftung, Gemeinnützigkeit bis zur Vereinsgründung mit Mustersatzung.

Herr Ehrlich sprach als Präsident des APHV über die werbliche Kooperation BDPH - APHV. Dem APHV gehören ca. 800 Inlandsmitglieder und 300 Auslandsmitglieder an und stellt somit den stärksten Verband im internationalen Dachverband der IFSDA. Die unseriösen Händler und die langwierigen gerichtlichen Schritte gegen diese und die Fälschungsbe- kämpfung waren nützliche Informations- und Diskussionspunkte. Für künftige Veranstal- tungen sollten natürlich den Mitgliedshändlern der Vorzug eingeräumt sein, da nur diese bei unkorrektem Verhalten durch die Kölner Zentrale zur "Ordnung" gerufen werden können.

Erstmals wurden die Referenten für Öffentlichkeitsarbeit von Herrn Paikert zu einem anschließenden Arbeitessen geladen. Themen wie Philatelie in den Lesesälen von Büche- reien, Austausch der Verschiedenartigkeit der Öffentlichkeitsarbeit in den verschiede- nen Landesverbänden, Arbeitsgemeinschaften der Philatelisten in Volkshochschulen. Bei allen größeren LV's sind die Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit und die Redaktion der LV - Nachrichten getrennt, ja manchmal aus steuerlichen Gründen sogar abgetrennt. Sicher ist in unserem Landesverband nach den Informationen aus diesem Kreis einiges zu überdenken, denn so paradox es klingt, über das zu viel tun, kommt man leicht in den Verdacht ein Faulenzer zu sein. Auch so leicht hingeworfene Worte wie "Profilneurose" bei der Herstellung der LV- Nachrichten durch den Redakteur der Hessennachrichten und die Bemerkung, daß er das in zwei Tagen zusammenstelle, alle Achtung, das schaffe ich mit meinem Zweifingersuchsystem einfach nicht.

Die Reden des Bundes- und Philatelistentages sind meist schon in der Fachpresse ver- öffentlicht und kommentiert.

Die Fragestunde war gut besucht und vorgestellt wurde der Nachfolger des Herrn Rötzel im Wertzeichenreferat, Herr Blumenthal sowie Herr Oberpostdirektor Bongers, der die vielen Fragen aus der Sicht der Bundespost beantwortete. Es soll in Zukunft versuchs- weise Briefmarken zu 40 Pf zum Tag der Briefmarke geben.

Der Festvortrag wurde durch den Landesverbandsvorsitzenden des Saarlandes, Herrn Seguy gehalten.

Herrn Rötzel wurde die Ehrenmedaille des BDPH verliehen.

Herrn Sieger wurde die Anerkennungsmedaille des BDPH überreicht.

Herr Paikert wurde mit der Renner - Medaille ausgezeichnet.

Herr Seguy wurde die Goldene Verdienstnadel des Bundes verliehen.

Wie Dr. Jaeger sagte, schloß sich ein Kreis über 40 Jahre vom ersten Katalog in sei- nen Jugendjahren bis zur Verleihung der Goldenen Ehrennadel der DPHJ an diesem Tage durch Herrn Vervoort.

Wir wünschen Viel Glück und freuen uns mit ihnen über die Anerkennung ihres Tuns für die Philatelie, wenn sie auch nur schwach den Dank für die geleistete Arbeit ausdrücken kann.

NAPOSTA 78 FRANKFURT AM MAIN

NATIONALE POSTWERTZEICHEN-AUSSTELLUNG - MESSEGELÄNDE - 20.-25. MAI 1978

Eine Veranstaltung des Bundes Deutscher Philatelisten e. V. unter Beteiligung der Deutschen Bundespost, ausgerichtet und organisiert durch den Landesverband Hessischer Philatelisten- vereine e. V. und die Arbeitsgemeinschaft Frankfurter Briefmarkensammler Vereine e. V. - AFBV





Der Philatelistenkongreß in München ist vorbei. Er war ein Erlebnis und ein Hort sachlicher Verbandsarbeit. Nirgendwo sichtbare Hektik, aber doch intensiver Einsatz bei allen Veranstaltungen. Nach der Heimreise stellt man dann fest: Wir waren in München und von München haben wir leider nichts gesehen. Vom Donnerstag bis Sonntag waren wir einfach verplant. Wir haben ua. einen vollen Festsaal mit einer Tombola "am laufenden Meter" erlebt und einen nimmermüden Ausrichter: ein nimmermüder, manchmal schweißtriefender, dennoch jede Frage beantwortender und immerfroher LV- Vorsitzender JAHN.

Zum erstenmal war Frau Vieweg dabei. Sie hat die Aufgaben der bei der Bundesgeschäftsstelle ausgeschiedenen Frau Stroh übernommen.



Beim Bundes- und Philatelistentag in MÜNCHEN 1977 wurden folgende Auszeichnungen für Philatelisten unseres Landesverbandes mit Nadel und Urkunde verliehen.

Auch unser aller Glückwunsch geht an:

Vermeil- Nadeln

- Albert Jonas, Düren 05/024
- Horst Möller, Koblenz 05/037

Bronze - Nadeln

- Dr. Hans Peter Frings, Cochem 05/021
- Josef Hanses, Köln 05/041
- Horst Ulrich Quade, Rheinbach 05/064
- Hans Löhner, Rheinbach, 05/064
- Bernhard Schneider, Rheinbach, 05/064
- J. Willi Sieberath, Siegburg 05/065
- Dr. Rudolf Kasette, Wipperf. 05/075
- Dr. Bruno Potthast, Wipperf. 05/075
- Peter Langohr, Aachen 05/080
- Dr. Willy Hoever, Frechen 05/030
- Herbert Leipelt, Lövenich "
- Hans Füllberth, Hürth "
- Josef Schlösser, Köln "
- Willi Sterki, Lahnstein 05/079
- Rudolf Clade, Bad Neuenahr 05/082

Silber- Nadeln

- Karl- Heinz Lövenich, H'rath 05/034
- Franz Engelbrecht, Euskirchen 05/064
- Fritz Reinhardt, Lövenich 05/030
- Gottfried Kaufmann, Siegburg 05/065
- Gerhard Gerstenberger, Gummersb. 05/033



Horst Möller war auch in München. Er besucht schon etliche Jahre die Bundes- und Philatelistentage, und so konnte ihm unser Präsident Dr. Jaeger die Urkunde mit der Vermeilnadel selbst überreichen. Rechts sehen Sie, daß er sich unterhalb der Nase etwas verändert hat.



AUS DEN VEREINEN

Arbeitsgemeinschaft Kölner Briefmarken-Sammlervereine e.V.



Die Aufsicht am 5.6.1977, die Herren: Thust - Czieslik - Eisinger

Am 5. Juni 1977 habe ich als „rasender“ Reporter die Kölner Großtauschtage besucht. Die gekaufte Eintrittskarte mußte ich wieder abgeben und Kaffee wurde mir auch serviert, also ein netter Empfang und eine freundliche und für die Hektik von Tauschtage eine angenehme Atmosphäre. Parkplätze stehen auf dem Parkplatz der Fa. Fleischhauer zur Verfügung. Herr Eisinger macht bei der Arbeitsgemeinschaft den Schatzmeister und ist aber auch Rundsendeleiter des ganzen Landesverbandes. Seine Frau sitzt indes an der Kasse. Herr Thust war als ehemaliger Vorsitzender nur als „Aushilfe“ da. Der Vorsitz wird von Herrn Nagelschmidt geführt, der 2. ist Herr Wicher. Wie ich mich überzeugte, sind solche Tage eine gute Gelegenheit für die Händler, ihr Lager aufzufrischen.



Alle Tauschtage haben so ihre Eigenarten. Der Kölner "Treff" ist beispielhaft durch seine Lautsprecherdurchsagen. Hier werden die Sammler aufgefordert, auf die eigenen Briefmarken aufzupassen, aber auch Tausch und Suchmeldungen werden allen kundgetan. Besucher kommen aus dem Raume Köln - Bonn, dem Interphil - Gebiet mit Belgien und Niederlande. Münzsammler können wegen Raummangel nicht mehr zugelassen werden. Hier sind wir beim wunden Punkt. Jedesmal kommen 500 bis 600 Besucher und der Platz reicht nie. Einen Ausweg sucht man schon lange, aber eine Messehalle für 2400 Personen kostet 7500,- und sämtliche Nebenkosten. Früher im Sion war nur für 250 Personen Raum.



Herr und Frau Eisinger

Achtung Lautsprecher - Durchsage.

Im Tausch angeboten wird:

Land:

gesucht wird:

Land:

evtl. mit Barausgleich an Tisch Nr. _____

Nicht zutreffendes bitte streichen



Die Herren Paikert - Goffart (Eurogress) und Müller

34. Bundestag und 81. Philatelistentag 1980 in Aachen



Schon von der Idee bis zum Vertragsabschluss brauchte es zwei Jahre. Der Philatelistenkongress 1980 wurde durch die Delegierten des Bundestages 1977 in München einstimmig nach Aachen vergeben und damit erstmals nach 1958 wieder in den L V Mittelrhein. 1947 wurde der erste Philatelistentag nach dem Kriege durchgeführt.

Im Landesverbandsvorstand wurde auf der Sitzung vom 3.1.76 "grünes Licht" gegeben nach einem Antrag von Herrn Wermelskirchen und mir.

Das erst im September diesen Jahres fertiggestellte Kongresszentrum in Aachen lag mir auch mit den Mietpreisen im Magen, denn die reinen Mietkosten mit dem Saal für den Festabend betragen schon das 3fache dessen, was der BDPH dafür ausgibt. Der Vorstand der Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V. unter Leitung von Gerhard Müller hatte sich nach Vorlage der Kostenvoranschläge am 20.8.1977 bereit erklärt, die Veranstaltungen mit einer begleitenden Ausstellung im Rang II (ca. 2500 qm Ausstellungsfläche) und mit dem Namen - A I X P O '80 - (In der Aussprache bedeutet es Ausstellung und im Schriftbild ist der französische Namen Aachens unverkennbar, eine gute Idee und eine außergewöhnliche dazu vom 2. Vorsitzenden Rudolf Peters.) mit zu tragen und damit auch zu finanzieren.

Die Vorbereitungen hat ganz besonders Herr Paikert unterstützt. Er kam auch mit seinem Bruder nach Aachen zu einer Vorbesichtigung und zu den vorbereitenden Gesprächen in's noch nicht fertige Eurogress, somit konnte er dem Verwaltungsrat und dem Bundesvorstand berichten.

Werbt neue Mitglieder!

Tag der Briefmarke 30.10.1977

Wie beim L.V.-Tag in Herzogenrath mitgeteilt wurde, hat der BdPh mit seinen 10 Landes-Verbänden beschlossen, anlässlich des Tages der Briefmarke einen gemeinsamen Sonder-Briefumschlag aufzulegen: Es werden insgesamt

- 10 Umschläge der Landesverbände
- 1 Umschlag der Phil. Jugend
- 1 FDC der Marke zum Tag der Briefmarke

12 Umschläge kompl. (1 Serie)

Der gemeinsame Brief erhält eine eingedruckte Marke (Bauten) mit zugeklebten Marken zum Tag der Briefmarke.

Die Umschläge der Landes-Verbände unterscheiden sich durch die Aufschrift des jeweiligen L.V. Desweiteren erhält jeder L.V. einen Sonderstempel. Bei unserem ist es Koblenz.



Entwurf!



Praxis



*Herrn
W. van Loo
Ausseustr. 26
5402 Hachen*



10 Jahre

Städtefreundschaft
Jumelage

Aachen - Reims

25. Sept. 1977



Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.
Club Philatélique Rémois



SEMINAR

der Landesverbände

MITTELRHEIN und SAAR

5./6. 11. 1977

in SAARBRÜCKEN



Folgende Themen und Referenten

| | |
|----------------------------|--------------------------|
| FÄLSCHUNGSBEKÄMPFUNG | Klaus Hoffmann (LV Saar) |
| AUSSTELLUNGSWESEN | Winkler |
| JUGENDARBEIT | Vervoort |
| HEIMATSAMMLUNGEN | Prof. Bruns (LV MR) |
| POSTGESCHICHTE | Schilly (LV Saar) |
| INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN | Joseph Wolff (Lux.) |
| ÖFFENTLICHKEITSARBEIT | van Loo (LV MR) |

Weitere Informationen gehen den Teilnehmern dann gesondert zu.

Zwischen Herrn Schmitt vom LV Saar und Herrn Wermelskirchen fand eine Absprache während des Bundes- und Philatelistentages in München statt. Es wurde vereinbart:
 Hotelunterkunft und Tagungsort: Hotel am Triller, Trillerweg 57, 6600 Saarbrücken.
 Anreise sollte am 5. November 1977 bis 10 Uhr erfolgt sein.
 Unterbringung in Doppelzimmern D/B/WC, Frühstücksbuffet, je Teilnehmer 40,—DM
 Das Hotel hat Fitness-Center mit Sauna, Solarium, Hallenbad.
 Zuschuß für Mittelrhein = 45,—DM und für Saar 25,—DM
 Samstags geht es für 24,—DM auf einen Landgasthof zum "Leben wie Gott in Frankreich".
 Ständige Begleiterinnen sind zu einem Damenprogramm eingeladen.
 Regelmäßige Nichtteilnehmer haben auch dieses mal wieder ein paar Mark gespart!

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT
RUSSLAND/UDSSR IM BDPH E.V.

Anfragen bitte an den Leiter
Herrn Herbert Giese
Friedrichstraße 9
5562 Manderscheid/Eifel Tel.: 06572/4487

Werbeschau vom 22. - 23.10.1977 in Köln im Gürzenich, Isabellensaal

Wir veranstalten eine Briefmarkenschau, führen den Tausch durch, haben einen Sonderstempel, geben eine Ganzsache heraus, die Öffnungszeiten: 10 - 18 Uhr, ein Sonderpostamt wird an beiden Tagen geöffnet sein, 130 Doppelrahmen.

Die Ausstellungsleitung hat Herr Dr. Kurt Gail, Am Frankenstein 62, 5000 Köln Jkd, Tel.: 0221/48 48 84.

Aus der Sowjetunion kommt eine Delegation mit 12 Exponaten, darunter Sammlungen, die auf internationalen FIP-Ausstellungen bis zu Gold ausgezeichnet wurden. Von unseren Mitgliedern werden gleichwertige Exponate gezeigt.

Geplant ist außerdem, daß die sowjetische Post mit einem eigenen Postamt mit Sonderstempel vertreten ist.

Wir sind bereits heute davon überzeugt, daß die Gemeinschaftsausstellung - die im Jahr 1978 in Moskau wiederholt wird - russischer und sowjetischer Briefmarken, die erste Ausstellung ihrer Art in der Bundesrepublik - ein besonderes philatelistisches Ereignis werden wird.



Das Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen teilt mit:

SONDERPOSTWERTZEICHEN



»100 Jahre Fernsprecher in Deutschland«

Entwurf: Elisabeth von Janota-Bzowski, Düsseldorf
Druck: Sechsfarben-Offsetdruck der Bundesdruckerei Berlin
Größe: 25,5 x 43 mm
Papier: Gestrichenes weißes fluoreszierendes Postwertzeichenpapier
Ausgabetag: 13. Oktober 1977



SONDERPOSTWERTZEICHEN



»Tag der Briefmarke 1977«

Entwurf: Hella und Heinz Schillinger
Druck: Sechsfarben-Offsetdruck des Grafischen Großbetriebs A. Bagel, Düsseldorf
Größe: 25,5 x 43 mm
Papier: Weißes fluoreszierendes Postwertzeichenpapier
Ausgabetag: 13. Oktober 1977



SONDERPOSTWERTZEICHEN-SERIE



»Wohlfahrtsmarken 1977«

Entwürfe: a) Wohlfahrtsmarken - Hella und Heinz Schillinger, Nürnberg
b) Weihnachtsmarken - Claus Hansmann, München
Druck: a) Wohlfahrtsmarken - Mehrfarben-Offsetdruck der Bundesdruckerei Berlin
b) Weihnachtsmarken - Mehrfarben-Offsetdruck der Bundesdruckerei Berlin
Größe: a) Wohlfahrtsmarken - 25,5 x 43 mm
b) Weihnachtsmarken
Block - 7 x 10,5 cm
Weihnachtsmarken - 25,5 x 43 mm
Auflagen: Nach Bedarf
Ausgabetag: a) Wohlfahrtsmarken: 13. Oktober 1977
b) Weihnachtsmarken: 10. November 1977





SONDERPOSTWERTZEICHEN

»Wilhelm Hauff«

Entwurf: Elisabeth von Janota-Bzowski, Düsseldorf
 Druck: Vierfarben-Rasteriefdruck der Bundesdruckerei Berlin
 Größe: 27,5 x 32,8 mm
 Papier: gestrichenes weißes fluoreszierendes Postwertzeichenpapier
 Ausgabetag: 10. November 1977



Anlaß Die 150. Wiederkehr des Todestages am 18. November 1977 ist Anlaß, des Schriftstellers Wilhelm Hauff zu gedenken.



SONDERPOSTWERTZEICHEN

»Doktor Eisenbarth«

Entwurf: Holger Börnsen, Hamburg
 Druck: Mehrfarbenoffset-Druck der Bundesdruckerei Berlin
 Größe: 25,5 x 43 mm
 Papier: gestrichenes weißes fluoreszierendes Postwertzeichenpapier
 Ausgabetag: 10. November 1977



Anlaß Am 11. November 1727 starb in Hann Münden der Wundarzt Johann Andreas Eisenbarth, geboren am 23. März 1663 in Oberviechtach. Durch sein schillerndes, abenteuerliches Leben wurde Eisenbarth zum volkstümlichsten und bekanntesten deutschen Wundarzt.

Herausgeber: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen (BPM), Adenauerallee 81, 5300 Bonn 1 Verantwortlich: Heinrich Bongers, Referent für Postwertzeichenangelegenheiten im BPM Schriftleitung: Dienststelle 9910-3 im BPM, Fernsprecher Bonn (0 22 21) 14 - 99 13 Druck: Bundesdruckerei Bonn Nachdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten

Zum "Tag der Briefmarke" der Deutschen Bundespost veranstaltet der Briefmarkensammler-Verein Alsdorf im Städtischen Gymnasium an der Theod.-Seipp-Straße in Alsdorf - Ofen (am Alsdorfer Weiher) eine

BRIEFMARKEN - SCHAU

in

ALSDORF

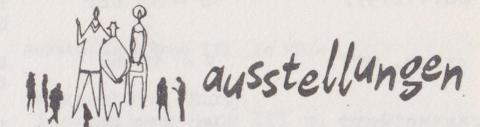
am

Samstag, den 22. Oktober - und

Sonntag, den 23. Oktober 1977, von 10 - 18 Uhr

Zuadressierung von Sonderumschlägen mit dem vorgenannten Sonderstempel ist möglich.
 Preis pro Umschlag - frankiert mit Sonderstempel - 1,50 DM.

Auskünfte erteilt der BVS ALSDORF. Tel. - Nr. 02404 / 22548
 Vorauszahlungen für Bestellungen an Franz Trieschnigg, 5110 ALSDORF,
 von - Ketteler - Straße Nr. 11 oder auf dessen Postscheckkonto Köln, Nr. 210 758 - 502



Veranstaltungskalender

LV - Mittelrhein e.V.

Redaktionelle Bearbeitung: Günter Lachmann, Ressort Ausstellungswesen.

| | | |
|----------------------------------|-------------------------------|---|
| 18. 9. 1977 | 09 - 16 Uhr | Gummerbach - Vollmerhausen Großtauschtag (Hombruger Hof) |
| 18. 9. 1977 | 10 - 18 Uhr | Geilenkirchen, Stadthalle Werbeschau und Großtauschtag |
| 18. 9. 1977 | 09 - 17 Uhr | Birkenfeld/Nahe Evang. Gemeindehaus Großtauschtag |
| 25. 9. 1977 | 09 - 18 Uhr | Aachen - Haaren, Mehrzweckhalle Intern. Großtauschtag |
| 25. 9. 1977 | 10 - 18 Uhr | Gerolstein, Aula d. St. Anna Schule Großtauschtag |
| 30. 9. 1977 bis 07. 10. 1977 | 09 - 12 Uhr 14,30 - 16 Uhr | Euskirchen, Kreissparkasse Kirchplatz Werbeschau |
| 02. 10. 1977 | 09 - 18 Uhr | Euskirchen, Aula d. Hermann-Josef Sch. Großtauschtag Kelttenring |
| 16. 10. 1977 | 10 - 18 Uhr | Düren, Stadthalle Ausstellung Rang III m. Großtauschtag Leitung: Hans Steffens, Röntgenstr. 9 5160 Düren/Rhld. |
| 16. 10. 1977 | 10 - 18 Uhr | Köln-Ehrenfeld, Kolpinghaus, Fröbelstr Großtauschtag |
| 22. 10. 1977 bis 23. 10. 1977 | 10 - 18 Uhr | Köln/Rhein Gürzenich, Isabellensaal Deutsch-Russischer Briefmarkensalon |
| 22. 10. 1977 bis 23. 10. 1977 | 10 - 18 Uhr | Alsdorf, Städt. Gymnasium - Th. Seippstr Werbeschau |
| 23. 10. 1977 | 09 - 17 Uhr | Siegburg, Stdhalle Großtauschtag |
| 23. 10. 1977 | 10 - 17 Uhr | Braubach, Hotel Rheintal Großtauschtag |
| 25. 10. 1977 bis 30. 10. 1977 | 9,30 - 18 Uhr | Koblenz, Oberpostdirektion Werbeschau |
| 30. 10. 1977 | 10 - 18 Uhr | Kreuzau, Festhalle Werbeschau und Großtauschtag |
| 30. 10. 1977 | 9 - 18 Uhr | Großtauschtag, Festhalle Eschweiler - <u>Dürwiß</u> . |

| | | |
|------------------------------|----------------------------|---|
| 06.11.1977 | 10 - 18 Uhr | Bonn-Tannenbusch, G. Heinemann-Haus Großtauschtag |
| 13. 11. 1977 | 9 - 17 Uhr | Großtauschtag, Staatl. Are - Gymnasium Bad Neuenahr. |
| 16.11.1977 | 09 - 17 Uhr | Koblenz, Rhein-Mosel-Halle Großtauschtag |
| 18.11.1977 19./20.11.1977 | 15 - 18 Uhr 10 - 17 Uhr | Bonn-1 Haus d. Evan-gl.Kirche Adenauerallee Ausstellung Rang III m. Großtauschtag Leitung: Johannes Berkle, Postf. 990101 5000 Köln - 91 |
| 27.11. 1977 | 09 - 16 Uhr | Gummersbach-Vollmerhausen Großtauschtag (Homburger Hof) |
| 11.12.1977 | 10 - 18 Uhr | Köln-Ehrenfeld, Kolpinghaus Fröbelstr. Großtauschtag |
| <u>1978</u> | | |
| 05. 3. 1978 | 10 - 18 Uhr | Köln-Ehrenfeld, Kolpinghaus Fröbelstr Großtauschtag |
| 14./16.4.1978 | 10 - 18 Uhr | Geilenkirchen, Stadthalle Ausstellung Rang II m. internGroßtausc Landesverbandstag Leitung: Hans Peters, An Frankenruh 9 5130 Geilenkirchen |
| 20./25.5.1978 | | N A P O S T A 78 in Frankfurt |
| 25. 6. 1978 | 10 - 18 Uhr | Köln-Ehrenfeld, Kolpinghaus Fröbelstr Großtauschtag |
| 30. 6. 1978 1.7./2.7.1978 | 15 - 18 Uhr 10 - 17 Uhr | Koblenz, Rhein-Mosel-Halle Ausstellung Rang III m. Großtauschtag Leitung: Johannes Berkle, Postf. 5000 Köln - 91 990101 |
| 24. 9. 1978 | 10 - 18 Uhr | Gerolstein, Aula d. St. Anna Schule Großtauschtag |
| 14./15.10.1978 | 10 - 18 Uhr | Gummersbach-1, Bühnenhaus Moltkestr. Ausstellung Rang III m. Großtauschtag Leitung: Karl Friedrich Müller Wiesenstr. 32 5270 Gummersbach-1 |
| 15.10.1978 | 9,30 - 18 Uhr | Herzogenrath, "Haus der offenen Tür" Werbeschau und Großtauschtag |
| 15. 10. 1978 | 10 - 18 Uhr | Köln-Ehrenfeld, Kolpinghaus Großtauschtag |
| 13./15.10.1978 | | B U N D E S T A G - Frankfurt |
| 10.12.1978 | 10 - 18 Uhr | Köln-Ehrenfeld, Kolpinghaus Fröbelstr. Großtauschtag |

1979

| | | |
|---|-------------|---|
| Frühjahr 1979 | | Ausstellung Rang III in Köln |
| 19./20.5.1979 | 10 - 18 Uhr | Wassenberg, Burg Ausstellung Rang III m. Großtauschtag Leitung: Herbert Lindt, Kampweg 3 5143 Birgelen |
| 22./23.9.1979 | 09 - 18 Uhr | Zell/Mosel, Kreissparkasse Ausstellung Rang III Leitung: Pit Piacenza, Schloßstr. 1 5583 Zell/Mosel |
| 06./7.10.1979 | 10 - 17 Uhr | Aachen, RWT-Hochschule Ausstellung Rang III m. Großtauschtag Leitung: Heinz Busch, Wichernstr. 2-3 5100 Aachen |
| Herbst 1979 | | Ausstellung Rang III in Köln |
| 19./21.10.1979 | 10 - 18 Uhr | Siegburg/Rathaus Ausstellung Rang II m. Großtauschtag Leitung: Karl Thomas, Frankfurterstr. 38 5200 Siegburg |
| 26./28.10.1979 | | B U N D E S T A G - Mannheim |
| 9./ 12. 10. 1980 | | Aachen, A I X P O ' 80 Ausstellung Rang II m. intern. Großtausc. Leitung: Gerhard Müller, Hainbuchenweg 5100 Aachen 14 |
| | | Bundestag des BDPH m. Rahmenveranstaltg Leitung: Wilhelm van Loo, Aussemstr. 26 5100 Aachen |
|  | | |
| <u>1981</u> | | |
| 04./5.4.1981 | 09 - 18 Uhr | Bonn - Beuel, Rathaus Ausstellung Rang II m. Großtauschtag Leitung: Peter Porghi, Wilhelmstr. 97 5300 Bonn-Beuel-1 |
| <u>1984</u> | | |
| | | Jülich Ausstellung Rang II m. Großtauschtag Leitung: Herbert Wermelskirchen Römerstr. 2a 5170 Jülich |
| <u>Jugendausstellung</u> | | |
| 29./30.10.1977 | 09 - 18 Uhr | Trier, Kolpinghaus, Diederichstr. Ausstellung Rang III der DPHJ mit Tauschtag Leitung: Heinz Wenz, Windstr. 18 5500 Trier |

Fachstelle Ausstellungswesen

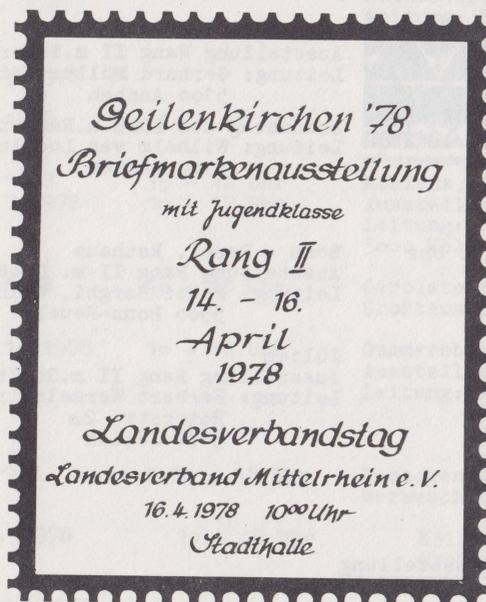
Würde man die LV - Nachrichten gründlich lesen, wüßte man, dass

die Formulare "Anmeldung einer Veranstaltung" in dreifacher Ausfertigung - natürlich ausgefüllt - einzureichen sind und nicht wie des öfteren passiert, nur in einem Exemplar.

bei Ausstellungen unbedingt die Anzahl der gewünschten Rahmen angefordert werden. Und zwar mit der Anmeldung einer Veranstaltung.

bei der Planung einer Veranstaltung vorher der Veranstaltungskalender des LV bzw. der Philatelie überprüft wird. Sie vermeiden damit eventl. Überschneidungen. Sind Sie dann immer noch unsicher, genügt eine Postkarte an Herrn Lachmann und Sie erhalten umgehend Nachricht über die Termine.

Denken Sie immer daran: "wer zuerst kommt, malt zu erst"



FORSCHUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sammlerfreunde,

ich hoffe Sie sind alle wieder gesund und erholt aus dem Urlaub zurück und können sich nun unserem gemeinsamen Hobby, der Philatelie widmen.

Vorweg möchte ich eine Bitte der Bundesstelle Forschung erfüllen und Ihnen drei Mitteilungen bekanntgeben:

1. Die Bundesstelle Literatur im BDPH e.V. hat nunmehr die folgenden Mitarbeiter. E. Martner, Am Büscherhof 9, 5653 Leichlingen 1 - Leiter; R. Höhn, Gronauer Straße 30, 5000 Köln 80 - Stellvertreter; G. Trögel, Akazienweg 22, 5090 Leverkusen 31 - Schatzmeister.
2. Die Interessengemeinschaft Germania-Marken hat sich gebildet. Der erste Rundbrief liegt vor. Geplant ist die Herausgabe eines Handbuchs über die Germaniamarken, sämtliche Überdrucke, Zusammendrucke, Ganzsachen, und was sonst noch mit dem Thema zusammenhängt, in Form von zweimonatlich erscheinenden Rundbriefen. Besonders gepflegt wird der Austausch von Gedanken und Hinweisen, sowie die Bearbeitung von Tauschlisten. Interessenten wenden sich an Herrn Jos. Kerst, Biesenbach 20 a, 5090 Leverkusen 31.
3. Am 22.5.1977 wurde in Ötisheim die Arbeitsgemeinschaft Italien gegründet. Gewählt wurden: 1. Vorsitzender Theodor Schmalz, Postfach 7403, 4800 Bielefeld 1; 2. Vorsitzender Peter Arnold, Im Brühl 53, 7136 Ötisheim; Schriftführer Arnold Eilers, Postfach 2162, 2850 Bremerhaven 12 und Schatzmeister Alberto Corsi Berliner Straße 83, 4800 Bielefeld 14. Sinn und Zweck der Arbeitsgemeinschaft soll es sein, gemeinsam die Postgeschichte von Italien zu erforschen. Das 1. Mitteilungsblatt ist in Arbeit. Sammlerfreund Seifert aus Bozen gibt jedem Mitglied Gelegenheit, den eingerichteten Frage- und Antwortteil auszunutzen, insbesondere um Kontakte aufzubauen. Die Arbeitsgemeinschaft begrüßt recht herzlich jedes neue Mitglied und freut sich auf aktive gemeinsame Forschungsarbeit. Anmeldungen an den Vorstand erbeten.

Und nun möchte ich Ihnen wieder eine Anzahl von Neueingängen in unserer LV-Bibliothek bekanntgeben.

Bundesarbeitsgemeinschaft Israel im BDPH e.V. Wolf Ising, Moor-damm 72, 2081 Einbeck. - Der Israel-Philatelist Nr. 58: Die Ganzsachen der Österreichischen Post in der Levante (Palästina), Pic-O-Lets von Israel, die Osmanische Post im Heiligen Land (Teil 2), Ganzsachenabarten (Teil 4), Neuheiten- und Judaika-Ecke, Neue Antwortscheine. = 32 Seiten.

Handbuch der ArGe: Die Sonderstempel von Israel 1970 bis 1973 (38 Seiten), die Antwortscheine von Israel 1975/76 (6 Seiten).

Forschungsgemeinschaft Internationale Sammler-Vereinigung UNO-Philatelie e.V. Geschäftsstelle Hans H. von Renesse, Sedanstraße 71, 5000 Köln 1. - Vielseitige Lektüre, das neue Mitteilungsblatt 4-77 bietet auf 88 Seiten ein breites Spektrum UNO-philatelistischer Berichterstattung. Aus der Fülle der Behandelten Themen sei das erste Kapitel einer UNO-Stempelkunde genannt, mit der systematisch die Stempel der Vereinten Nationen erfaßt werden. Im übrigen sei hervorgehoben, daß über 250 Abbildungen von Marken, Stempeln und Belegen den umfassenden Text ergänzen, in dem die klassische und moderne UNO-Philatelie angeboten wird.

Die Motivgruppe Literatur/Theater/Märchen (Rudolf Thiem, Hauptstraße 34, 7923 Königsbrunn-Ochsenberg) legt das April-Heft ihres Mitteilungsblattes 'Pegasus' vor. - Das 40 Seiten umfassende Heft enthält u.a. Artikel über neue Stempelbelege, über Literaturmarken aus Ägypten, Frankreich, Monaco, Italien, Rußland, Bulgarien, den Philippinen, der Niederlande, sowie der DDR; die Minnesänger Ulrich von Lichtenstein und Oswald von Wolkenstein; die Nobelpreisträger Echeagaray, Mistral, Sienkiewicz, Bertha von Suttner und Carducci; J.F. Champollion und der Stein von Rosette; Dr. Blaeses Faust-Sammlung; Doktor Eisenbart; Chinesische Märchen; Märchen und Sagen aus Samoa; Märchenminiaturen aus Palesch; Die Fabel und ihre Stellung; Hermann Heyermans; Notwendige Überlegungen: Dichter und Schriftsteller auf Briefmarken; Kl. Aufsätze über das Mamulengo-Theater, die Lilliputaner, die schwedischen Trolle, Ariadne, das Raben-Motiv der ungarischen Postkarte, u.a.m. Probehefte und weitere Informationen durch den Schriftführer Dr. H. Blaese, Hauptstraße 9, 7813 Staufen i.Br.

Das neue Rundschreiben Nr. 43 der Arbeitsgemeinschaft "Leipziger Messe im BDPH e.V." (Klaus v. Freyberg, Klosterweg 2a, 7803 Gundelfingen) berichtet wieder ausführlich über alle philatelistischen Besonderheiten der Leipziger Frühjahrsmesse (Sondermarken, Sondrstempel, Messe-Luftpost usw.) Dem Rundschreiben beigefügt bringen eine ausführliche Übersicht der möglichen Handstempel-Aufdrucke auf Messe-Marken und deren Fälschungen. Ferner wird die Katalogisierung der Messe-Sonderstempel mit den Jahren 1955-1959 fortgesetzt.

Die Forschungsgemeinschaft Berlin im BDPH e.V. (Eduard Fiege, Schöffershofstraße 4, 3500 Kassel) legt als erste Jahresarbeit den Report '77 als Leistungsbericht vor. Er enthält alles Wissenswerte über diese Gemeinschaft. Jeder Berlin-Philatelist findet in diesem Report Hinweise auf sein Gebiet. Der Report '77 ist zum Preise von DM. 4.-- zuzüglich Porto und Verpackung erhältlich bei der Geschäftsstelle, Herrn Kurt Herkner, Arndtstr. 17, 3500 Kassel. Legen Sie bitte Ihren Anfragen Rückporto bei.

Arbeitsgemeinschaft "100 Jahre Briefmarken" (Alfred Gerth, Im Mühlenfelde 1, 1000 Berlin 37). - Heft 3/1977 des ISCA-Bulletins, zugleich Organ der FIP-Motivgruppe "100 Jahre Briefmarken" bringt die Fortsetzung der Aufsatzreihe für Anfänger "Über die Dokumentarsammlung "100 Jahre Briefmarken", eine erste Ergänzungslieferung zu dem Handbuch über das Centenarium der Penny Black und einen Bericht über das Mitgliedertreffen während der AMPHILEX -77 in Amsterdam. Die ArGe wird sich an dem Sonderwettbewerb der NAPOSTA '78 "Briefmarkenvereine und Arbeitsgemeinschaften stellen sich vor" beteiligen. Probenummern des Bulletins gegen zwei Intern. Antwortscheine oder 1,40 DM. in Briefmarken bei dem Leiter der Arbeitsgemeinschaft anfordern.

Forschungsgemeinschaft Nordische Staaten e.V. im BDPH e.V. (Rudolf Kraemer, Kanzlerweg 15, 100 Berlin 42). - Die FG hat ihre 4. Schrift herausgegeben. "Tromsö - Der Griff nach den Sternen" von Otto Piepkorn. Eine Hintergrundskizze und Schau auf die Polarfilex 1977 mit vielen Abbildungen wie Marken, Belegen und Stempeln, die den Polarpostsammler interessieren. Das Heft, 24 Seiten, ist für DM. 3,50 einschl. Porto und Verpackung auf das PSK Köln 450 23-508, Heinz Busch, Aachen (Sonderkonto) zu beziehen.

Dies wars wieder einmal für heute, Ihr LV-Forscher Heinz Busch, Wichernstraße 2-3, 5100 Bad Aachen

FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT "SONDERPOSTÄMTER" IM BDPH E. V.

BRIEFMARKENAUSSTELLUNG "EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT" (18. BIS 20.11.1977)
 PHILATELISTENTREFFEN DER UNO-PHILATELIE E. V. (18. UND 19.11.1977)
 PHILATELISTENTREFFEN DER PHILATELIE BELGE AU RHIN (18. UND 19.11.1977)
 PARTNERSCHAFTSTREFFEN DER EUROPA-SAMMLERGRUPPEN (20.11.1977)
 BONN-HAUS DER EVANGELISCHEN KIRCHE·ADENAUERALLEE 37

AUSSTELLUNGSLEITUNG: JOHANNES BERKLE·POSTFACH 990101·5000 KÖLN 91

August 1977

Vom 18. bis 20. November 1977 veranstaltet die Forschungsgemeinschaft "Sonderpostämter" im BDPH e. V. im Haus der Evangelischen Kirche, Bonn, Adenauerallee 37/1. Fährgrasse (neben Universitätsbibliothek), eine Briefmarkenausstellung (Rang 3) unter dem Motto "Europäische Gemeinschaft". Breiten Raum nehmen Sammlungen zur Thematik "Vereintes Europa" und "Vereinte Nationen" ein.

Freitag, 18.11.1977

15.00-18.00 Ausstellung
 15.00-18.00 Philatelistentreffen der UNO-Philatelie e. V. und der Philatelie Belge au Rhin
 15.00-18.00 Sonderpostämter der Deutschen Bundespost und der Vereinten Nationen, Genf, mit Erstaugabe der UNO-Marken "Friedliche Nutzung der Kernenergie"
 15.00-18.00 Händlerstände

Sonnabend, 19.11.1977

10.00-17.00 Ausstellung
 10.00-17.00 Philatelistentreffen der UNO-Philatelie e. V. und der Philatelie Belge au Rhin
 10.00-17.00 Sonderpostämter
 10.00-17.00 Händlerstände

Sonntag, 20.11.1977

10.00-17.00 Ausstellung
 10.00-17.00 Tauschtag
 10.00-17.00 Partnerschaftstreffen der Europa-Sammlergruppen
 10.00-17.00 Sonderpostämter
 10.00-17.00 Händlerstände

Postalisches

Folgende Stempel gelangen zum Einsatz:

1. 15.-18.11.77 Handwerbestempel: 5300 Bonn 1 - Briefmarkenausstellung "Europäische Gemeinschaft", bD: Altes Palais de l'Europe, Straßburg
2. 15.-18.11.77 Handwerbestempel: 5300 Bonn 12 - Briefmarkenausstellung "Europäische Gemeinschaft", bD: Europazentrum, Luxemburg-Kirchberg
3. 18.-20.11.77 Handwerbestempel: 5000 Köln 98 Flughafen - Partnerschaftstreffen der Europa-Sammlergruppen, bD: Adenauer-Haus, Rhöndorf
4. 18.-20.11.77 Sonderstempel: 5300 Bonn 1 - Briefmarkenausstellung "Europäische Gemeinschaft", bD: Neues Palais de l'Europe, Straßburg (siehe Abbildung)
5. 18.-20.11.77 Ausstellungsstempel der Postverwaltung der Vereinten Nationen, Genf



